



ROSE

Dorota Wojtczak

Der Neandertaler war der erste Mensch mit einem Verständnis für Kunst. Das hat die Basler **Archäologin** Dorota Wojtczak herausgefunden. Ihr internationales Team belegte, dass die strichartigen Zeichnungen in einer seit Jahrtausenden verschlossenen Höhle im französischen La Roche-Cotard von den – bisher sträflich unterschätzten – Neandertalern stammen. Die klaren Linien und Formen seien eindeutig von Menschen geschaffen worden, die «mit Planung und Verstand» vorgehen. Dasselbe gilt für Ihre Forschung, Frau Wojtczak! Im Namen unserer Vorfahren bedanken wir uns deshalb herzlich mit einer Rose.



KAKTUS

Markus Ritter

Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul. Doch diesmal haben Sie, Herr Ritter, die Rechnung ohne Ihre Bauernkolleginnen und -kollegen gemacht. Die entdeckten nämlich, dass die Pasta, die ihnen der Bauernverband schenkte, Weizen aus Kanada und der EU enthält. Ausgerechnet damit wollten Sie als **Präsident** jene Mitglieder belohnen, die an Veranstaltungen für Schweizer Produkte werben. «Ein Affront», laut der Gewerkschaft Uniterre. Sie haben sich entschuldigt und gelobt, künftig aufmerksamer zu sein. Wir erinnern Sie daran: Der Bauer hat wohl eine grobe Hand, aber einen feinen Verstand.



Curtis Burger, Tiziana Gulino, Claudio Zuccolini, Denise Biellmann, Eliane Müller und Sven Epiney (v. l.) im Mailänderli-Fieber.

PINK RIBBON CHARITY

Heiteres Schleifen-Backen

Sterne oder Herzen sind die Weihnachtsguetzli-Klassiker. Aber es darf auch mal was anderes sein – gerade, wenn es um einen guten Zweck geht. So backen die **Botschafterinnen und Botschafter von Pink Ribbon Schweiz** fleissig Schleifen mit rosa Glasur. Die Leckereien versüssen im Brustzentrum Zürich den Brustkrebspatientinnen die Adventszeit. «Ich finde es wichtig, auch mal etwas für andere zu machen», sagt Comedian Claudio Zuccolini, 53. «Nicht nur an Weihnachten. Aber wenn man an einer Krankheit wie Krebs leidet, sind Zeiten, in denen man sich eigentlich freuen sollte, wohl besonders hart.» Moderator Sven Epiney, 51, verzichtet für die gute Tat sogar auf seine Leidenschaft: «Eigentlich geht bei mir nichts ohne Schoggi. Aber für Pink Ribbon mach ich auch Mailänderli.» Übrigens: Die Schleifen-Förmler gibts bei Migros Do it + Garden zu kaufen. **sc**



PEACH WEBER

Stolperli meldet sich zu Wort

Fürs erste «Zwerg Stolperli»-Buch 2016 hat Komiker Peach Weber, 71, den kleinen Wicht aus einem Dornröschenschlaf in seinem Schreibtisch erweckt. «Wäre René Lehner damals nicht mit seinen wunderbaren Zeichnungen auf mich zugekommen, würde Stolperli wohl noch immer in der Schublade liegen.» Vier Geschichten gibts inzwischen von dem Zwerg. Neu hat Weber dem Protagonisten noch mehr Leben eingehaucht und dessen Abenteuer eingeleitet. Ab sofort ist er auch als Hörbuch im Handel zu haben. «Meine **Stimme ist dafür ein Glücksfall**, sie wird immer tiefer und hat einen schönen Samichlaus-Effekt.» Ein passendes Geschenk also für kleine und grosse Stolperli-Fans. **rh**

Fotos: Joseph Khakshouri, Fabienne Bühler, Dukas (2), zvg, Keystone



BRUNA BIANCARDI, 29

«Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich nicht in einer Beziehung bin»

Am 7. Oktober wurden das Model und Fussballstar Neymar, 31, Eltern von Baby Mavie. Jetzt verkündet sie auf Instagram das Liebes-Aus.

PRINZESSIN AMALIA

Zäher Start ins Studium

Am 7. Dezember hat die nächste niederländische Königin etwas zu feiern: Prinzessin Amalia, die älteste Tochter von König Willem-Alexander und Königin Máxima, wird 20. Die jüngste Zeit war allerdings für die **Thronfolgerin** nicht einfach. Kaum hatte ihr Studentinnenleben 2022 an der Universität in Amsterdam begonnen, wurde bekannt, dass die Prinzessin bedroht wird. Amalia musste aus Amsterdam wegziehen, lebt wieder bei den Eltern in Den Haag. Nach einem Jahr zu Hause zieht die Regentin in spe Bilanz: «Wie ihr alle wisst, war diese Zeit wirklich hart, und das ist sie immer noch.» Immerhin: Dank der Unterstützung ihrer Familie sei sie trotz allem «glücklich» über ihr Leben als Studentin. **ju**

